

## **EMPFEHLUNGEN ZUR WARTUNG DER OBJEKTE MIT VERWENDUNG DER PANEEL VON EUROPANELS**

Werden unten genannte Anweisungen nicht befolgt, trägt *Europanels* keine Verantwortung für die Folgen.

### **1. Periodische Wartungen**

Es wird empfohlen, die Paneele mindestens zweimal im Jahr zu prüfen, d. h. im Herbst (nach dem Sommer) und im Frühling (nach dem Winter). Bei dieser Jahresinspektion ist Folgendes zu überprüfen: Zustand sowohl der Beschichtungen und Deckschalen als auch Zustand der Befestigungsmittel, Kantprofile und der anderen Elemente, die eingesetzt wurden. Es sollten auch mechanische Beschädigungen überprüft werden. Wägen Sie bitte ab, ob hier eine Reinigung die beste Lösung ist (unten: Punkt 3 u. 4).

Sobald Sie den Vogelkot an den Deckschalen erkennen, sollten Sie diesen sofort entfernen.

Mechanische Beschädigungen der Beschichtungen sind auszubessern und korrodierte Kantprofile, Befestigungselemente (wie z. B. Bohrschrauben) sind auszuwechseln.

Bei der Kontrolle sollten Dachrinnen, Wasserableitungen von Schmutz (Äste, Blätter, Nusschalen) befreit werden. Verstopfte Wasserableitungen erhöhen das Korrosionsrisiko.

Bei den Produkten, die für die Wärmedämmung der Flachdächer (ThermaBitum, ThermaMembrane) geeignet sind, muss die Abdichtung überprüft werden. Es betrifft sowohl die Dichtheit der Stoßverbindungen und Schweißnähten, den Zustand der Bitumenschindeln und der Besandung (ThermaBitum) als auch die Durchlässigkeit der Entwässerungssysteme (Abflüsse, Rinnen).

### **2. Was ist bei der Lagerung der Sandwichpaneel zu vermeiden?**

Wegen der eventuellen Kontaktkorrosion und der elektrochemischen Korrosion dürfen die Sandwichpaneel auf keinen Fall dauerhaft in einer feuchten Umgebung gelagert werden. Es ist sehr wichtig, die Einlagerung der Paneel und der Materialien mit höherem elektrochemischen Potenzial nebeneinander zu vermeiden.

Bei einer längeren Lagerung der Paneel sollte man die Pakete öffnen und die Schutzfolie entfernen, um die Verdunstung vom Kondenswasser zu ermöglichen.

Wenn die Pakete direkter Sonneneinstrahlung (über +20°C) und somit auch der UV-Bestrahlung ausgesetzt werden, muss die Schutzfolie von den Deckschalen noch vor der Montage entfernt werden.

Die Entfernung der Schutzfolie ist nur bei der Temperatur +5°C möglich. Etwaige Klebereste sind abzulösen. Der Kleber lässt sich mit dem Reinigungsmittel *Clean* von der Firma *Retech* entfernen.

(Das Produkt kann man in der Firma *Europanels* kaufen.)

### 3. Periodische Reinigung der Deckschalen.

Die Paneele von der Außenseite sind in besonderem Maße der Witterung ausgesetzt. Daher ist es notwendig, die Flächen zu reinigen, den Schmutz abzuspülen. Man sollte die pH-neutralen Produkte auf Wasserbasis (Wert 5,5-8,5) verwenden.

Bitte die Reinigungsmittel mit scheuernder Wirkung vermeiden. Bei dem Hochdruckreiniger empfehlen wir einen Abstand mindestens von 30 cm zwischen Lanze und Deckschale einzuhalten.

Bitte den Wasserstrahl direkt auf die Stoßverbindungen nicht richten!

Wasser und Kondenswasser nach der Reinigung der Paneele verdunsten lassen. Es bezieht sich sowohl auf die Außenschalen als auch auf die Innenschalen der Paneele.

Wenn die Verdunstung unmöglich ist, bitte die Flächen mit Wasser nicht reinigen. In diesem Fall kann man Wasser durch eine Waschmittellösung ersetzen. Große Verschmutzungen können mit dem *Clean-Entferner* (von der Firma *Retech*) oder Putzlappen beseitigt werden.

### 4. Periodische Wartung der Deckschalen.

Wenn die Deckschalen leicht beschädigt sind, d. h. ein paar sehr kleine Kratzer am Blech zu sehen sind, kann man die Stellen nicht reparieren oder den Ausbesserungslack in den Stellen nur aus ästhetischen Gründen auftragen.

Bei großen Beschädigungen bitte die Stellen mit dem Lack ausbessern. Die Lacke sind für die Beschichtung PE 25 allgemein zugänglich (Industrie).

Einbrennlacke, Pulverlacke und Zelluloselacke dürfen nicht verwendet werden.

Die stark verkratzten Fugen sollen mit Ausbesserungslack aufgefüllt werden. Bitte sorgfältig nur die Schrammen mit Pinsel kaschieren.

Bei großen Flächen ist es empfehlenswert, eine hydrodynamische Malerei durchzuführen. Die Witterung spielt hier eine sehr wichtige Rolle (kein Wind, kein Regen, Temperatur +10-20°C, Feuchtigkeit 50-60%).

Es ist möglich und zulässig bei den werkseitig zugeschnittenen Paneelen, dass die Korrosion an den Schnittkanten auftreten kann.

Die Zinkbeschichtung schützt die Deckschalen vor der Korrosion. Es bildet sich eine passivierende Schicht, die die weitergehenden Korrosionsprozesse verhindert oder verlangsamt. Das ist ein natürlicher Prozess, also die Ausbesserung ist unnötig.

Wenn die Korrosionsvorgänge noch weitergehen, muss man sie beseitigen (mechanisch durch Schleifen oder Sandstrahlen). Einen negativen Einfluss hat hier ein nicht richtig durchgeführtes Schneiden auf der Baustelle. (Es werden nicht richtige Methoden angewendet oder es wird mit dafür nicht geeigneten Geräten gearbeitet.)

Die Fläche müssen Sie zuerst grundieren, dann mit Anti-Korrosionsmittel sichern und letztlich mit Schutzbeschichtung in Farbe der Deckschale streichen.